Herr Müller!

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 33

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

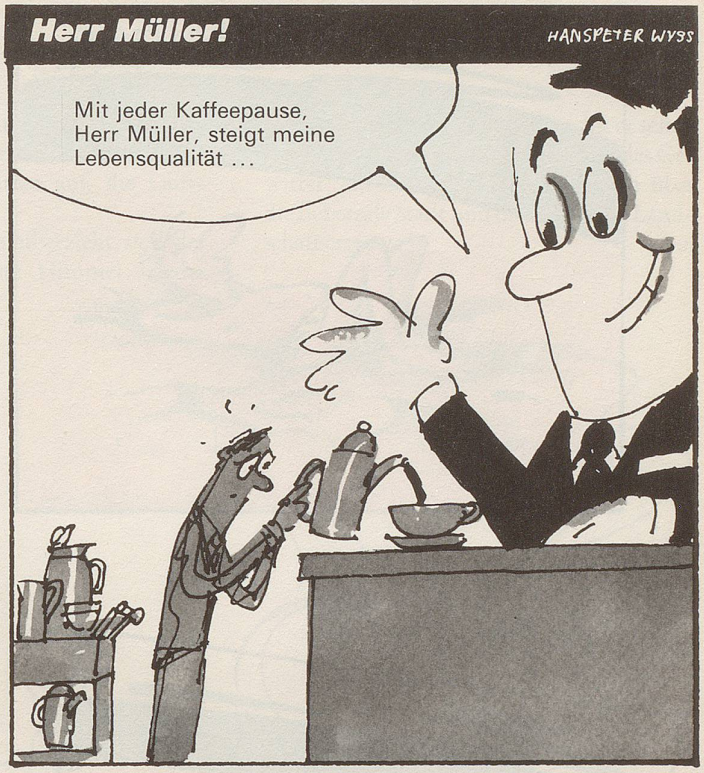
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn ... dann ...

Wenn man mit Koffern planlos rennt,
Die Heiligen beim Namen nennt,
Und fleht, dies' Chaos möge weichen,
Und denkt «Wird wohl der Zvieri reichen
Für die drei Kinder?» (die jetzt zetern:
«Das Boot muss mit!»), dann ist praktisch,
Man verhält sich nur noch taktisch.
Reicht wohl der Sprit? Wo ist der Hund?
Dann wird es ernst. Dann geht es rund!
Der Schlüssel! Hast Du ihn? Den Pass!
Im Stau entsteht der erste Hass.
Ist erst der Motor abgesoffen,
Dann ist: der Urlaub angebrochen.

Wolfgang Reus



Notizen

VON PETER MAIWALD

Manche halten die Wände, innerhalb deren sie leben, für ihre umfassende Bildung.

*

Die Büchse der Pandora? Eine Zuckerschachtel, gemessen an unserem Phrasentopf!

*

Auch Leisetreter treten.

*

Die Kälber, die sich ihren Metzger selber wählen, sind wenigstens Individualisten.

*

Kein Huhn findet einen Menschen knusprig.

*

Der Tag scheint nicht ferne, da Holzmangel Noah verhindert.

*

Mein Gott, Herr Ober, wann bringen Sie mir denn mein Bier? So dürsten manche nach Gerechtigkeit.

*

Der ist doch immer daneben, sagten die Leute von dem, der nicht ins Fettnäpfchen trat.

*

Luftschloss umständehalber abzugeben. Es zieht.

Dies und das

Dies gelesen (in einem Text von 1901, notabene): «Stolz ist überhaupt die vorwiegende Eigenschaft des Automobilisten.»

Und *das* gedacht: In einer Auto/Umwelt-Podiumsdiskussion 1988 nannte ein bescheidener (autoloser) Teilnehmer als vorwiegende Eigenschaften Egoismus und Bequemlichkeit.

Kobold

Matt-Scheibchen

Lehrer: «Wo war ich stehengeblieben?»

Schüler: «Direkt vor mir, Herr Lehrer.»

wr

Stichwort

Meinungsumfrage: Die Umfrage meint, sie habe eine Antwort gefunden.

pin

Pünktchen auf dem i

teil

öff

Sonne gesucht

Wie kann ich dir nur danken,
sagte der Stein,
den die Sommersonne
beinahe zum Bersten gebracht hatte,
wie soll ich dir nur danken,
liebe Eidechse,
für den Schatten,
den du mir spendest,
da du auf mir liegst.

Keine Ursache,
erwiderte die Eidechse,
ich suche die Sommersonne.

wg.